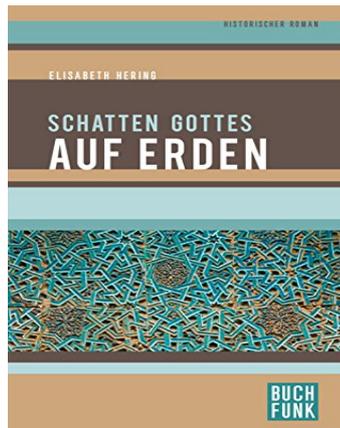


<b>Titel:</b>	Schatten Gottes auf Erden
<b>BuchID:</b>	2530
<b>Autor:</b>	Elisabeth Hering, Elisabeth Hering
<b>ISBN-10(13):</b>	ASIN: B0714JV9JG
<b>Verlag:</b>	BUCHFUNK Verlag
<b>Seitenanzahl:</b>	310
<b>Sprache:</b>	German
<b>Bewertung:</b>	
<b>Bild:</b>	



**Beschreibung:**

Ausgabe **KINDLE**

Die Romanhandlung führt nach Samarkand zu Anfang des 15. Jahrhunderts, einem damaligen Zentrum der islamischen Welt. György Kövály, Sohn eines in Gefangenschaft geratenen ungarischen Adligen, wächst als Achmad Ben Kükülli am Hofe Timurs auf, den die Muslime "Schatten Gottes auf Erden" nennen. György lernt aber nicht nur den Koran, sondern von seiner georgischen Mutter auch die Glaubenssätze des Christentums. Er wird dadurch auf den Weg der Toleranz und des Verständnisses anderer Überzeugungen und Lebenshaltungen gewiesen, muss jedoch später im "christlichen Abendland", der Heimat seines Vaters, bittere Erfahrungen mit religiöser und geistiger Intoleranz, Gewinnsucht und Korruption sammeln.

Er kehrt zurück nach Samarkand an den Hof von Ulug Beg. Der Sohn und Nachfolger Timurs war selbst als Astronom ein bedeutender Gelehrter. Bei ihm findet Kövály eine Lebensaufgabe, die seinen gelehrten Neigungen und Fähigkeiten entgegenkommt. Aber mit dem gewaltsamen Tod des Herrschers (1449) wird György Kövály wieder ein Heimatloser.

Biografie

**Elisabeth Hering** wurde am 17. Januar 1909 in Klausenburg, Siebenbürgen (heute Rumänien), geboren und wuchs in Schäßburg auf. Dort besuchte sie das

---

deutsche Gymnasium und heiratete nach ihrer Ausbildung als Buchhändlerin den Pfarrer Hans Ackner. Mit ihm zog sie 1930 nach Hermannstadt. 1943 erhielt ihr Mann einen Ruf zu kirchlichem Dienst nach Polen, und er nahm seine Familie, in der vier Kinder aufwuchsen, dorthin mit.

Im Zuge der Kriegseignisse kam die Familie 1944 nach Thüringen, wo das fünfte Kind geboren wurde. 1951 trennte sich Elisabeth Hering von Pfarrer Ackner und zog nach Leipzig. 1952 heiratete sie den Verlagslektor Walter Hering, der auch an mehreren Büchern seiner Frau mitarbeitete.

Elisabeth Hering veröffentlichte 24 Bücher - darunter zahlreiche kulturhistorische Romane, populärwissenschaftliche Bücher und Erzählungen für Kinder. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer schriftstellerischen Arbeit waren Nacherzählungen von Märchen, Sagen und Schwänken. Elisabeth Hering starb 1999 in Leipzig.

Seit 2011 gibt der BUCHFUNK Verlag in Leipzig die Werke von Elisabeth Hering als E-Books und Hörbücher neu heraus.